

Anne Frank Tag



**Programm
für den
11./12. Juni 2017**

**bs-anne-frank.de/annefranktagffm
#annefranktagffm**

„Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern!“

Anne Frank, 26. März 1944

Am 12. Juni 1929 wurde Anne Frank in Frankfurt geboren. Heute – mehr als 70 Jahre, nachdem sie von den Nazis ermordet wurde – gilt sie als die berühmteste Frankfurterin. In diesem Jahr wäre Anne Frank 88 Jahre alt geworden.

Mit dem Anne Frank-Tag möchte die Stadt Frankfurt am Main an Anne Frank erinnern und die Botschaft ihres weltberühmten Tagebuchs ins Zentrum des Gedenkens und des Engagements stellen.

Anne Frank schrieb über den Judenhass im Nationalsozialismus und den Krieg, über Ungerechtigkeit in der Gesellschaft und immer wieder über die Hoffnung, die Welt möge ein besserer Ort werden.

An dem Zitat aus einer Kurzgeschichte der damals 14-jährigen Anne Frank möchten wir uns am ersten Anne Frank-Tag orientieren. Wir wollen es heute als Aufruf an uns alle lesen, sich für eine bessere und gerechtere Gesellschaft einzusetzen.

Wir möchten alle Frankfurter*innen herzlich dazu einladen, sich bei den unterschiedlichen Aktionen, Jugendprojekten, Kunstaktionen im öffentlichen Raum und Veranstaltungen des Anne Frank-Tags mit aktuellen Formen von Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit auseinanderzusetzen – und damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern!

Sylvia Weber,

Dezernentin für Integration und Bildung

Dr. Meron Mendel,

Direktor der Bildungsstätte Anne Frank

So — 11.6.17

Auftaktveranstaltung

Das Tagebuch der Anne Frank: Monooper in zwei Akten von Grigori Frid

mit Shira Bitan (Sopran) und dem mobile beats
ensemble

Premiere: 11. Juni, 19 Uhr

**Weitere Vorstellungen: 13./14. Juni, jeweils um 19 Uhr,
Atelierfrankfurt, Schwedlerstraße 1–5, 12/8 €**

Die Oper des russischen Komponisten Grigori Frid aus dem Jahr 1966 basiert auf Auszügen aus dem Tagebuch der Anne Frank und verleiht sowohl den Gedanken als auch den Gefühlen des dreizehnjährigen Mädchens einen eindringlichen musikalischen Ausdruck. Musik und Text unterstreichen die Hoffnung auf Freiheit und die humanitären Grundsätze des Tagebuchs.

Eine Kooperation des Jüdischen Museums Frankfurt mit ATELIERFRANKFURT und dem Institut für zeitgenössische Musik der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

Regie: Teresa Reiber, Ausstattung: Mari-Liis Tigasson,
Musikalische Leitung: Pablo Druker

Kartenvorverkauf: Museum Judengasse, Battonnstr. 47

Kartenreservierung: info@juedischesmuseum.de

Anne Frank Tag

Titelverleihung: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

10 Uhr, IGS Eschersheim, Zehnmorgenstraße 20,
Eintritt frei

Das größte Schulnetzwerk Deutschlands ist ein Projekt von und für Schüler*innen. Es fördert und prämiiert Bemühungen für zivilgesellschaftliches Engagement an der Schule. Titelverleihung mit **Oberbürgermeister Peter Feldmann.**

Mo — 12.6.17

Mo — 12.6.17

Anne Frank Tag

Führung durch die Westend-Synagoge

10/13/17 Uhr, Westend-Synagoge,
Freiherr-vom-Stein-Straße 30, Eintritt frei

Über 100 Jahre ist sie alt, die Westend-Synagoge mit ihrer prachtvollen Kuppel: Themen der Führung sind die Geschichte des Gebäudes und die Entwicklung jüdischen Lebens in Frankfurt, ebenso wie Riten und Rituale, die anhand von Objekten veranschaulicht werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 30 Personen beschränkt. **Anmeldung unter:** mailto@jg-ffm.de

Comicwettbewerb „Welt retten“: Preisverleihung & Ausstellungseröffnung

11 Uhr, Stadthaus, Markt 1, Eintritt frei

Die Ausstellung mit den besten Arbeiten aus dem bundesweiten Comicwettbewerb der Bildungsstätte Anne Frank zeigt Superheld*innen für heute. Preisverleihung mit **Integrations- und Bildungsdezernentin Sylvia Weber**.

Anmeldung unter: cwendelgass@bs-anne-frank.de

Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie Frankfurt

12.30 – 18 Uhr, Stadthaus, Markt 1, Eintritt frei

Die Demokratiekonferenz fragt nach den Möglichkeiten von politischer Kunst, in rechtspopulistische Diskurse zu intervenieren. Die Kunstaktionen für den öffentlichen Raum „korrekturen“ ermöglichen einen Austausch zwischen Künstler*innen und Publikum.

Anmeldung unter: rkoss@bs-anne-frank.de

Ausführliches Programm:

partnerschaft-demokratie-ffm.de/korrekturen

Führung: „Anne aus Frankfurt“

**14 Uhr, Marbachweg 307 (Dornbusch), Eintritt 9 €
(ein U-Bahnticket muss erworben werden)**

Eine Führung durch Frankfurt, auf den Spuren von Anne Frank. Anhand unzähliger Dokumente, persönlicher Erzählungen, Briefe und Fotos ist eine Familienchronik entstanden, die einen neuen und eindrücklichen Blick auf Anne Frank, ihre Persönlichkeit, ihre Familie und deren Lebenswelt in Frankfurt ermöglicht.

Anmeldung unter: adriane.dolce@viatour.de

Mobil 0177 – 59 65 181

Lehrer*innenfortbildung: Biographien im Holocaust ermordeter Frankfurter Jüdinnen und Juden und die Gedenkstätte am Neuen Börneplatz

**14.30 – 17.00 Uhr, Museum Judengasse,
Battonnstraße 47, Eintritt frei (bitte anmelden)**

In der Fortbildung wird gezeigt, wie das Gedenkensemble zum Lernort werden kann und wie Schulklassen vor Ort mit Hilfe der Datenbank nach Biographien recherchieren können.

Anmeldung unter:

sophie.schmidt@stadt-frankfurt.de

Abendliches Podium: Anne Frank: Ikone, Inspiration – Mittel zum Zweck?

18.30 Uhr, Stadthaus, Markt 1, Eintritt frei

Das Schicksal von Anne Frank berührt Menschen weltweit – und inspiriert bis heute. Auch Literatur und Film haben ihre Geschichte immer wieder zu Büchern und Spielfilmen verarbeitet. Moderatorin **Bärbel Schäfer** widmet sich in der Diskussion mit den Gästen **Lena Gorelik** (Schriftstellerin), **Melissa Müller** (Journalistin) und **Lion Wasczyk** (Schauspieler) der Frage, was es zu Anne Frank aus Sicht der Kunst (noch) zu sagen gibt.

Mo — 12.6.17

Veranstaltungsorte



korrekturen. Kunst für den öffentlichen Raum Frankfurt

**11–18 Uhr (sofern nicht anders genannt),
Innenstadt, Eintritt frei**

In der Frankfurter Innenstadt präsentiert die Partnerschaft für Demokratie Frankfurt ausgewählte Kunstprojekte, die sich mit Fragen zur Meinungsfreiheit und ihren Grenzen auseinandersetzen: Lokale Künstler*innen werden mit Aktionen, Installationen, Performances, ihrer Streetart und weiteren Kunstformen im öffentlichen Raum gegen diskriminierende Haltungen intervenieren.

Die „korrekturen“ werden begleitet durch Aktionen des Frankfurter Jugendrings frankfurterjugendring.de

Weitere Informationen:

partnerschaft-demokratie-ffm.de/korrekturen

1

Black Box

Eine Installation von
Olcay Acet,
Hauptwache

5

Welcome, aber...!

Eine Theater- und Video-
performance von
Theater La Senty Menti,
Stadthaus, Markt 1

2

Namen

Eine Sprach-Performance
von textXTND und
„Namenlos“
Innenstadt, u.a. Zeil

6

**Good Morning
Deutschland Radio**
Ein Radio-Happening,
Kindermuseum an der
Hauptwache

3

**Theater Direkt
für Demokratie und
Toleranz, 13–14 Uhr**
Eine Theater-Perfor-
mance mit Kalliope Noll,
Goetheplatz

7

Sichtbar-Tragbar
Siebdruck Werkstatt
Lichtblau & Bloeck
Kulturnetz e.V.,
Hauptwache

4

Unter-Haltung
Live-Zeichnungen
von Katharina Müller,
Römerberg

8

Ein Haus für Europa
Eine Installation von
Gallus Zentrum, Willy-
Brandt-Platz/ €-Zeichen

9

Räume und Privilegien

Eine Installation von Mathias Weinfurter und Max Brück, Mainkai / Alte Brücke

11

Das Recht auf Streben nach Glück

Eine Installation von Ubuntu Passion Art, Eisener Steg

10

Offices to Living Space

Eine Installation von Realism Working Group im Hausprojekt NiKa e.V., Niddastraße 57

12

Filmvorführung am 13.6. um 16 Uhr:

Die Mädchen machen einen Film. Le Sovora Caran Filmuri.

Ein Film von Förderverein Roma e.V., Deutsches Filmmuseum, Schaumainkai 41

Veranstalter

bildungsstätte *anne frank*



Informationen & Kontakt:

Katja Butzek, info@bs-anne-frank.de



Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R.
קהילה היהודית פרנקפורטסין



PÄDAGOGISCHES ZENTRUM FFM
FRITZ BAUER INSTITUT & JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT



Partner

